

Land-Motorsport wird Vizemeister

Motorsport Spannende Finalläufe bei GT Masters

■ **Hockenheim.** Nach sieben Rennwochenenden und 13 spannenden Rennen stand nach dem ersten Finallauf der neue Meister des ADAC GT Masters fest. Mit einem Start-Ziel-Sieg sicherte sich der 22-jährige Franzose Jules Gounon mit der Corvette C7 GT des Teams Callaway Competition den Titel. Rang zwei im Championat der Supersportwagen ging an Gounons Teamkollegen Daniel Keilwitz. Rang drei erkämpften sich die Vorjahresmeister Connor De Phillippi und Christopher Mies der Niederdreisbacher Mannschaft von „Montaplast by Land-Motorsport“ im Audi R8 LMS.

Im ersten Lauf überzeugten der neue Champion und sein Teamkollege mit einer fehlerfreien Leistung und führten das Rennen – von der Pole Position aus gestartet – bis zur Zielflagge souverän an. Das Audi-Duo De Phillippi/Mies verpasste als Zweiter am Ende den Sieg nur um 0,834 Sekunden. Die letztjährigen Titelgewinner kämpften sich vom vierten Startplatz auf das Podest. Mies verries mit einem spektakulären Überholmanöver eingangs des Motodroms die aus der ersten Reihe gestarteten Mercedes-AMG-Fahrer Luca Stolz aus Brachbach und Luca Ludwig

aus Bonn auf den dritten Rang und wahrte damit seinem Team Chancen auf die Titelverteidigung in der Team-Wertung. Am zweiten Rennntag hatte die Mannschaft von Wolfgang Land vor dem letzten Rennen 15 Punkte Rückstand auf das Team Callaway Competition. Der zweite Land-Audi mit dem Schweizer Jeffrey Schmidt und Christopher Haase aus Kulmbach am Steuer erreichte Rang acht.

Mit einem Podestplatz beim Finale in Hockenheim verabschiedete sich das Team Zakspeed in die Winterpause des ADAC GT Masters. Durch eine starke Leistung am ersten Rennntag, sicherten sich Luca Stolz und Luca Ludwig den dritten Platz auf dem Traditionskurs in Baden-Württemberg.

„Mit dem dritten Platz können wir sehr zufrieden sein“, freute sich Luca Stolz nach seinem jüngsten Podestserfolg im ADAC GT Masters. „Ich habe im Qualifying zwei richtig gute Runden erwirkt und bin in die erste Startreihe gefahren. Im Rennen konnten wir daran anknüpfen und uns an zweiter Stelle behaupten. Zum Rennende hin mussten wir leider noch den Land-Audi ziehen lassen, doch das Podium war zu keiner Zeit in Gefahr.“



Sowohl Connor De Phillippi und Christopher Mies (links) von Land-Motorsport als auch Luca Ludwig und Luca Stolz (rechts) schafften es am letzten Rennwochenende des GT Masters noch einmal aufs Podium. Foto: byJogi/Schmitz

Die Entscheidung um die Vergabe des noch ausstehenden Titels in der Teamwertung ergab sich aus dem Zieleinlauf am zweiten Rennntag. Mit Rang zwei hinter den Siegern Christian Engelhardt und Rolf Ineichen im Lamborghini Huracan GT3 sicherte das Meisterduo Gounon/Keilwitz ihrer Mannschaft auch die Teamwertung der Saison 2017.

Noch einmal auf dem Podium landete das Duo Jeffrey Schmidt

und Christopher Haase im „Montaplast by Land-Motorsport“-Audi R8 LMS mit Rang drei. Connor De Phillippi und Christopher Mies schlossen die GT-Masters Saison 2017 mit Rang acht ab. Im zweiten Lauf belegten Luca Stolz und Partner Luca Ludwig den neunten Platz. Wie schon am Tag zuvor waren die beiden Zakspeed-Fahrer damit das bestplatzierte Mercedes-Duo im Feld.

In den Endwertungen konnten sich Connor De Phillippi und Christopher Mies als bestes Audi-Team über Rang drei in der Fahrerwertung freuen. Jeffrey Schmidt errang im Land-Audi Position zwei in der Juniorenwertung. Der Brachbacher Luca Stolz folgte bei den Junioren auf Rang drei.

In der Team-Wertung errang die Mannschaft von Wolfgang Land Rang zwei. byJogi

VfL Hamm schlägt sich wacker

Fußball-Rheinlandpokal Rheinlandligist Eisbachtal müht sich zum 4:1-Sieg

■ **Hamm.** In der Bezirksliga Ost läuft es zurzeit alles andere als rund für den VfL Hamm – und nun ist auch im Rheinlandpokal Schluss. Allerdings streute der Drittrunden-Auftritt der Mannschaft von Philipp Höhner durchaus Zuversicht für die kommenden Wochen. Gegen die Eisbachtaler Sportfreunde, die als Spitzenreiter der Rheinlandliga bislang kaum zu bremsen sind, unterlagen die Hämmscher letztlich zwar klar mit 1:4 (1:2). Doch hätte Simon Langemann beim Stand von 1:2 direkt nach Wiederbeginn (46.) und auch in der 58. Minute nicht das Glück im Abschluss gefehlt, wäre die Partie womöglich länger spannend geblieben.

Im Nebel von Hamm erwischte die Eisbachtaler einen Start nach Maß: Die erste Minute lief noch, als Manuel Habertzettel den VfL eiskalt erwischte. Während die Gastgeber noch damit beschäftigt waren, die Mauer zu stellen, hatte das Schlitzloch den Freistoß schon zum 0:1 ins fast leere Tor geschossen. Doch so reibungslos ging es für die Gäste nicht weiter. Erst musste Torjäger Lukas Reitz angeschlagen vom Platz (24.), dann bestrafte Hamm einen Fehler der Hintermannschaft der Sportfreunde. Nach einem Fehlpass kam der Außenstreiter nicht nur in Ballbesitz, sondern wurde auch nicht weiter gestört, sodass Markus Giesbrecht, der frei vor Gästekeeper Johann Heinz auftauchte, die Aktion mit dem 1:1 abschließen konnte (33.). Marvin Kögler, der in der 35. Minute ins Spiel kam und fortan für mehr Ruhe beim Favoriten sorgte, leitete die erneute Eisbachtaler Führung ein. Nach seiner Ecke stieg Jannik Ermet am höchsten und köpfte zum 1:2 ein (37.).

Kurz nach der Pause brachte sich der VfL dann frühzeitig selbst um seine Chance: Nach einer Notbremse an Tobias Schuth sah Kevin Kizilcan die Rote Karte (50.). In Überzahl schraubte Eisbachtal das Ergebnis in die Höhe: Nach Ernests Steilpass besorgte Robin Noppe das 1:3 (64.), Moritz Hannappel ließ wenig später das 1:4 folgen (71.) und Marvin Heibel hatte bei einem Pfostenschuss sogar noch das 1:5 auf dem Fuß (83.). hun/ros

Diedershagen stark in Rotterdam

Triathlon Steinebacher bei Altersklassen-WM nach schwierigem Wettkampf Zweiter

■ **Rotterdam.** Der 26-jährige Steinebacher Johannes Diedershagen, der in der zweiten Bundesliga für den TVE Netphen startet, war bei den Triathlon-Weltmeisterschaften der Altersklassen über die Sprintdistanz in Rotterdam im Einsatz.

Jetzt erst, gegen Ende der Saison, kommt er besser in Schwung. Zuvor musste er oft wegen medizinischen Problemen beim Laufen das Trainingspensum reduzieren oder Pausen einlegen. Auch wenn er mit seinen 26 Jahren die Zukunft und alle sportlichen Möglichkeiten noch vor sich hat, zählt er schon zu den erfahrenen Dreikämpfern. Denn seinen ersten Wettkampf bestritt er 1999 in Bad Sobernheim, wo es ihn auch heute

noch immer wieder zum Wettkampf im Spätsommer hinzieht. Seit dieser Zeit gehörte er vielen Vereinen an, unter anderen RSV Daadetal, KTT 01, Ejoy-Team TV Buschhütten – und jetzt eben den Netphener Triathleten.

Ungemütlich war es in Rotterdam: 16 Grad Wassertemperatur und gar nur 15 Grad außerhalb. Das komplette Rennen spielte sich im Hafengebiet im Zentrum der zweitgrößten Stadt der Niederlande ab. Geschwommen wurden 750 Meter im Hafengebiet, dafür benötigte der Westerwälder 11:40 Minuten. Dann ging's auf eine technisch sehr anspruchsvolle 20-Kilometer-Radrunde mit scharfen Kurven und Kopfsteinpflaster entlang

der Maas und im Hafengebiet. Mit 32:12 Minuten fuhr er die zweitschnellste Zeit auf dem Rad in seiner Klasse. Auch der fünf Kilometer lange Laufparcours war zwar flach, hatte es aber in sich. Richtungswechsel und grober Belag verhinderten bessere Zeiten. Nach einer Laufzeit von 17:31 Minuten lief er nach 1:06:58 Stunden auf Rang sieben im Ziel ein. Nach dem sechsten Platz bei den Europameisterschaften im Sprint vor zwei Jahren war dies international sein zweitbestes Ergebnis.

Elfter wurde der für das Ejoy-Team TV Buschhütten startende gleichaltrige Marian Kraemer, der nach 1:07:35 Stunden die Ziellinie überlief. juul

Dreifachsieg für Kalender

Motorsport Titelgewinn im ADAC Kart Cup rückt näher

■ **Wackersdorf/Hamm.** Beim vorletzten Rennen des ADAC Kart Cup raste Tom Kalender aus Hamm im bayrischen Wackersdorf allen davon und legte mit drei Siegen den Grundstein für den Gewinn der überregionalen Meisterschaft.

Nachdem Kalender in der Altersklasse „Bambini light“ bereits den Titel im westdeutschen ADAC Kart Cup verbucht hat, greift er auch auf nationaler Ebene nach der Meistertitel. Entsprechend reiste er mit einer ordentlichen Portion Selbstvertrauen zum Halbfinale nach Bayern. Die Bedingungen auf dem 1190 Meter langen Kurs hätten besser kaum sein können. Das nutzte Tom auch gleich aus, im Zeittraining stellte der

Schützling von DS Kartsport seine Konkurrenten in den Schatten und setzte mit der schnellsten Rennrunde eine erste Duftmarke. Auch danach zeigte sich das gewohnte Bild: Kalender raste in allen drei Läufen als Erster über die Ziellinie.

Mit dem Erfolg in Wackersdorf hat Tom Kalender nun beste Chancen auf den Gewinn der Meisterschaft in zwei Wochen, wenn es wieder in Wackersdorf an den Start geht. Gleichzeitig findet dann auch im Prokart Raceland der Bundesendlauf des zweitgrößten Automobilclubs der Welt statt. Das Ziel des Youngsters steht fest: „Ich will beide Titel gewinnen. Das wäre ein krönender Abschluss für meine Saison.“

Würdiger Saisonabschluss für Lena Wasser und Akitans Amigo



■ **Zülpich-Enzen.** Lena Wasser aus Birken-Honigessen und ihr erst siebenjähriger Haflingerwallach Akitans Amigo haben es erneut allen gezeigt. Als einziger Haflinger unter etlichen Reitponys und Großpferden trug Akitans Amigo Lena Wasser nach der Vizemeisterschaft im Vorjahr diesmal auf der Reitanlage Rittergut Schick in Zülpich-Enzen zur Kreismeisterschaft im Kreisverband Euskirchen in der Vielseitigkeit LK O,6. Mit einer 7,8 und dem fünften Platz im E-Springen ging es los mit der Kombinierten-Wertung Klasse E. In der nachfolgenden E-Dressur

erhielten beide eine Wertnote von 7,3 und landeten damit auf Platz vier. Mit einer – abgesehen von einem kurzen Stopp am Wassergraben – fehlerfreien Runde im E-Gelände kamen sie mit der Note 6,6 raus. In der Kombinierten-Wertung landeten sie somit auf Platz drei, was ihnen zum Titelgewinn verhalf, dem eine Schärpe für Lena Wasser und eine goldene Schleife für Akitans Amigo Ausdruck verliehen. Nach zahlreichen anderen Siegen und Platzierungen ist die Kreismeisterschaft ein toller Saisonabschluss für das erfolgreiche Paar. Foto: privat

Vier Punkte zum Saisonstart

Badminton Teams des BC Smash Betzdorf punkten – Erste siegt, Zweite remis

■ **Betzdorf.** Der Start in die Badminton-Saison verlief für die Seniorenteams des BC Smash Betzdorf zufriedenstellend. Während die erste Garde einen Heimsieg davontrug, durfte sich die Reserve immerhin über einen Punkt freuen.

Rheinland-Pfalz-Liga

BC Smash Betzdorf - TB Andernach II 5:3. In der heimischen Molzberghalle feierten die Betzdorfer gegen den Oberliga-Absteiger einen gelungenen Einstand. Lucas Zimmermann, vom Oberligisten BC Siegen gekommen, gewann im Doppel und im Mixed seine beiden Partien.

Nach den Doppeln hatten sich die Sieg-Heller-Städter eine komfortable 3:0-Führung erspielt. Dabei mussten sowohl Zimmermann/Kevin Straßer (18:21, 21:18, 21:10) als auch Heike Voigt/Melanie Schulz (1:18, 19:21, 21:17) jeweils über drei Sätze gehen. Keine Probleme hatten dagegen die Routiniers Thomas Knaack/Björn Hornburg, die glatt gewannen (21:10, 21:11).

Aus den folgenden vier Einzelpartien steuerte lediglich Björn Hornburg im dritten Männereinzeln mit einem 21:16, 21:18 einen Betzdorfer Punkt bei. Kevin Straßer erwischte im Spitzeneinzel keinen optimalen Tag und musste sich mit 20:22 und 16:21 geschlagen geben. Aufgrund von Schulterproblemen

war diesmal auch für Routinier Thomas Knaack nichts zu holen. Er verlor glatt gegen Ex-Regionalligaspieler Markus Meffert (15:21, 6:21). Zuvor hatte Heike Voigt im Fraueneinzel wegen Knieproblemen aufgeben müssen.

Das es dann doch noch für einen Sieg reichte, verdankten die Betzdorfer dem Mixed Schulz/Zimmermann, das bei seinem Dreisatzsieg (21:18, 17:21, 21:16) im Entscheidungssatz die Nerven behielt.

Bezirksliga Ost

VfR Koblenz - BC Smash Betzdorf II 4:4. Durch die knappe Niederlage im zweiten Männereinzel (21:14, 19:21, 17:21) angestachelt, entschied der erst 14-jährige Nils Schönborn das zweite Männerein-

zel mit 21:15 und 21:18 für sich und sicherte den Betzdorfern damit einen wichtigen Punkt. Keine Probleme im ersten Männereinzel hatten Christoph Berane/Thawat Kromee (21:15, 21:17). Auch im ersten Männereinzel konnte Berane seine weiße Weste wahren (21:8, 21:11).

Joana Heftrich/Andrea Baethcke mussten sich in einem äußerst knappen Match mit 22:24 21:23 geschlagen geben. Auch das Fraueneinzel und das dritte Männereinzel gingen in zwei Sätzen an die Gastgeber aus Koblenz.

Nun stand es 3:4, sodass das Mixed zum entscheidenden Spiel wurde. Hier zeigten Oliver Schönborn und Andrea Baethcke Nervenstärke, gewannen souverän in zwei Sätzen und sicherten somit das Unentschieden für Betzdorf.

Jugend-Rheinlandmeisterschaften: Nils Schönborn räumt ab

■ **Mendig.** Bei den Rheinlandmeisterschaften der Altersklassen U19 bis U13 in Mendig mischten auch heimische Sportler mit. Mika Schönborn (BC Smash Betzdorf) wurde mit Daniel Nilges (TuS Bad Marienberg) in der Doppelkonkurrenz der U13 Zweiter. Konstantin Muschallik und Emilio Bähler (beide DJK Gebhardshain) erreichten Platz 5. Im Mixed U13 wurde Mika Schönborn mit Anna Hoß (DJK Gebhardshain) Vizemeister, Kons-

tantin Muschallik und Maya Gerbrand (TuS Bad Marienberg) wurden Siebte. Zwei Meistertitel trug Nils Schönborn vom BC Smash Betzdorf davon. Sowohl mit Jonathan Pott-hoff (FSV Trier-Tarforst) im Jungendoppel U15 als auch mit Pia Wilbert (BSC Güls) in derselben Altersklasse leistete er sich keinen einzigen Satzverlust. Im Jungendoppel U17 wurde er zudem Vizemeister, im Mixed landete er auf Platz sieben.